

Bilder schaffen Vertrauen

Rund die Hälfte der Patienten informiert sich bei ihrer Suche nach einem neuen Arzt mittlerweile über das Internet. Wer sich dort mit ansprechenden Fotos präsentiert, ist klar im Vorteil. Denn professionelle Bilder wecken nicht nur Interesse und ebnen den Weg für eine erste Kontaktaufnahme, sondern schaffen Vertrauen, welches Patienten in einem sensiblen Bereich wie der eigenen Gesundheit erwarten und gezielt suchen.

Autorin: Kristin Schnell

Verwaiste Liegen, leere Behandlungsräume und Porträts, auf denen die Hälfte des Teams eher gequält als freundlich lächelt – so sollte man seine Praxis nicht darstellen. Die Aufnahmen einer Zahnarztpraxis sollten dagegen ansprechende und aussagekräftige Motive zeigen. Bieten doch gut gemachte, professionell wirkende Aufnahmen die einmalige Chance, über eine gezielt gesteuerte Bildsprache Aufmerksamkeit zu wecken und so neue Patienten zu gewinnen. Wie setzt man nun Ärzte mit ihren Teams und ihren Behandlungsräumen ins richtige Bild? Das grund-

sätzliche Ziel der Bilder bzw. Porträts sollte es sein, eine positive emotionale Reaktion zu erzielen und so Vertrauen zu schaffen. Denn Bilder wiegen mehr und wirken direkter als jede Aussage im Text. Was für die Werbebranche gilt und dort in immer ausgefeilterer Perfektion umgesetzt wird, trifft auch für den Praxisauftritt zu: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte und sollte daher genau auf die gewollte Intention abgestimmt sein. Im Folgenden finden Sie ausgewählte Tricks und Tipps zur optimalen visuellen Umsetzung:



1



2



3

Abb. 1 und 2: Mit Praxisfotos sollte man versuchen, Menschen, Emotionen und Ausstrahlung zu inszenieren, statt leere Behandlungsräume abzubilden. Beratungssituationen eignen sich hierfür. – **Abb. 3:** Für Einzelporträts empfiehlt es sich, den Hintergrund zur Bildgestaltung mit einzubeziehen.

Menschen

Ein klassischer Fehler auf Flyern und Onlineauftritten von Ärzten ist das leere Wartezimmer oder ein leerer Tresen. Das ist keine gute Werbung. Da macht es mehr Sinn, Freunde oder Bekannte einzuladen, die als Patienten posieren. Oder man bittet echte Patienten, die vielleicht Spaß daran finden, auf der Webseite zu erscheinen, um deren Mitarbeit (Abb. 1 und 2).



4



5

Abb. 4: Der optische Eindruck der Praxis und der Räumlichkeiten lädt Patienten zum Besuch ein. – **Abb. 5:** Nahaufnahmen bestimmter Utensilien lohnen sich, um wechselnde Perspektiven darzustellen.

Motive

Für die „Praxisfotografie“ bietet sich bezüglich der passenden Motivauswahl besonders das Zusammenspiel von Mensch und Technik an. So können beispielsweise Röntgenaufnahmen oder Lichtkästen in die Bilder integriert werden (Abb. 3). Andere wirkungsvolle Motive sind eine Mitarbeiterin im Labor/Sterilisationsraum, der Zahnarzt, der seine Instrumente ordnet, oder die Sprechstundenhilfe, die lächelnd hinter ihrem Tresen steht. Generell sind Menschen bei ihrer Arbeit und in ihrem spezifischen Arbeitsumfeld immer interessant.

Licht

Oft sind die Aufnahmen von Praxen zu düster oder haben einen warmen Gelbstich. Viele denken, dass die Praxis dann gemütlich aussieht, das Gegenteil ist jedoch der Fall. Als Patient will man das Gefühl haben, es ist alles steril und sauber (Abb. 4). Das richtige Licht, um damit für die richtige Atmosphäre zu sorgen, ist hierbei entscheidend. Gleichzeitig sollte die natürliche Stimmung einer Praxis erhalten bleiben. Die Kunst besteht hierbei, Wärme und Sterilität zu vereinen.

Schatten

Unprofessionell wirken auch sogenannte Schlagschatten auf Bildern – ein dunkler Schatten hinter einem Kopf. Das sieht immer unglücklich aus und verrät den Amateur. Dies lässt sich aber leicht verhindern, wenn man das Licht gut setzt und eine Person nicht direkt vor eine Wand stellt.

Bildrechte

In jedem Fall ist es wichtig, alle Protagonisten um ihr Einverständnis zu bitten. Einfach Fotos zu veröffentlichen ist natürlich ausgeschlossen und kann rechtliche Probleme nach sich ziehen. Dies sollte jedoch nicht davon abhalten, Menschen zu zeigen, denn ansprechende Fotos leben von den darauf dargestellten Akteuren.

Perspektive

Darüber hinaus lohnt es sich, einfach mal eine ungewohnte Perspektive einzunehmen. Einrichtungsgegenstände und medizinische Utensilien von besonders nah (Abb. 5), von unten

oder direkt von oben abzulichten. Oder man geht mit dem Team nach draußen, auf eine Wiese und macht dort ein sympathisches, lockeres Gruppenfoto, das dann die Praxisbilder ergänzt und etwas über den Teamgeist vermittelt.

Zeit und Kosten

Wer einen professionellen Fotografen beauftragt sollte ein bis zwei Tage für ein Profi-Shooting in seiner Praxis einplanen. Die Kosten hängen dabei von vielen Faktoren ab. Wie viele Motive und Porträts möchte man haben und wie aufwendig ist die Nachbearbeitung. Ein einfaches Shooting beginnt bei rund 500 Euro – nach oben sind die Grenzen offen. So leicht ein perfekter Praxisauftritt daherkommt – darin liegt die Kunst – so viel Arbeit und Können verlangt er, vor, bei und nach dem Shooting. Daher ist es immer zu empfehlen, sich hier in vor ein professionelles Auge zu stellen. So ist ein perfektes Ergebnis in der Regel garantiert. Wer jedoch kein Geld für ein Fotoshooting ausgeben möchte, kann mit einfachen Mitteln einen guten Auftritt hinlegen. Gutes Equipment kostet längst nicht mehr die Welt. Und wer ein paar Kniffe beherrscht, kann auch als Amateur mehr schaffen, als auf leider viel zu vielen Webseiten zu sehen ist.

Fazit

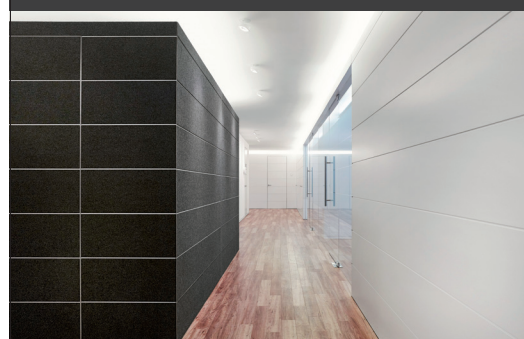
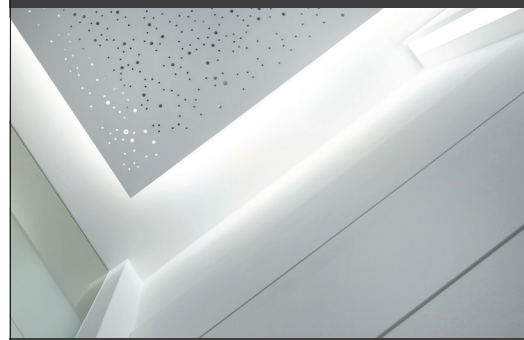
Wenn Sie Ihre Praxis von der besten Seite zeigen wollen, ist ansprechendes Bildmaterial unumgänglich. Emotionale Bilder schaffen Vertrauen und sind ein wichtiges Werkzeug bei der Patientengewinnung. Jedoch nützen Ihnen die schönsten Bilder nichts, wenn man sie nicht sehen kann. Investieren Sie in Ihre Onlinepräsenz und in die Sichtbarkeit bei Google. Besonders heutzutage informieren sich mehr als 50 Prozent der Patienten erst im Internet über Ihren Arzt, bevor sie in die Praxis gehen. Professionelle Praxisfotos unterstützen hierbei den ersten und so überaus wichtigen Eindruck.

KONTAKT

Kristin Schnell

Kantstraße 15
10623 Berlin
Tel.: 0175 2456677
www.medizin.kristinschnell.de

IDEEN FÜR RÄUME.



GÖKE PRAXISKONZEPTE

Collenbachstraße 45
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 8628688
goeke-praxiskonzepte.de

Lumière: Beleuchtungssysteme à la française

Der französische Hersteller Zenium® SAS hat sich auf medizinische Beleuchtungen für den Behandlungsplatz des Zahnarztes und für Dentallabore spezialisiert. Dabei bietet Zenium hochgenaues Tageslicht, dass die Augen des Zahnarztes und damit seine auf ein überaus kleines Behandlungsfeld gerichtete Arbeit optimal unterstützt und so auch der bestmöglichen Qualität der Behandlung dient. Vom Design bis zur Fertigung entwickelt Zenium seine Hochleistungsbeleuchtungen in Frankreich und vermarktet diese via Dentaldepots auf der ganzen Welt. Das stetig wachsende Portfolio umfasst die Beleuchtungssysteme SLIM®, CHROM®, PRISM®, AVISIO® und ZYO®. Zudem verschafft das multimediale Beleuchtungskonzept AVISIO®LED nicht nur eine optimale Ausleuchtung des Behandlungsfeldes, sondern ermöglicht auch eine gezielt patienten-



orientierte Kommunikation, indem die einzelnen Schritte einer Behandlung auf einer Monitorfläche erklärt werden können. Dies wiederum führt, vor allem bei Angstpatienten und Kindern, zur Entspannung der Patienten und einer erhöhten Patienten-Compliance. Alle Zenium-Beleuchtungen wurden entsprechend den Anforderungen der Europäischen Normen 93/42/CEE, EN-12464-1 und DIN 67505 entwickelt und sind somit genau den zahnärztlichen Bedürfnissen angepasst. Und nicht nur von Kundenseite erfahren die Beleuchtungssysteme großen Zuspruch: 2015 wurde die PRISM-Beleuchtung mit dem 1. Preis des renommierten

L'Observateur du design ausgezeichnet. Der Award kürt Spitzenleistungen des Produktdesigns, wird international von der World Design Organisation anerkannt und gilt als ein Siegel für höchste Designqualität. Anfang 2016 stand die PRISM-Beleuchtung für drei Monate als Preisträger des L'Observateur du design in der Cité des sciences et de l'Industrie in Paris zur Schau.

Zenium SAS

Tel.: 07851 8986926

www.zenium.fr

Ritter Contact World – Die zeitlose Stilikone

Die Ritter Contact World präsentiert sich seit vielen Jahren als zeitlos elegante Stilikone. Nicht umsonst wurde ihr der iF Designpreis verliehen. Ihre herausragende Qualität ist made in Germany und konsequent auf höchste Ansprüche des Praxisalltags ausgerichtet.



Mit Klarheit und Eleganz wurde eine perfekte Mischung aus Nutzen, Funktion und Ästhetik geschaffen, welche die Contact World weltweit zu einer der schönsten Patientenliegen des Marktes macht. Die zahlreichen Optionen bis hin zur Komplettausstattung garantieren einen individuellen und kosteneffizienten Workflow.

Die Contact World ist ausgestattet mit einer innovativen Instrumenten-Steuerung mit grafischem Display, fünf Instrumenten-

halten und Tray für das moderne Instrumentenmanagement sowie zahlreichen Benutzereinstellungen und Speicherfunktionen für das perfekte Handling. Die einfache und intuitive Programmierung von Stuhlpositionen, Voreinstellungen wie Geschwindigkeitsvorwahl und maximale Drehzahlen von Motoren und Instrumenten machen die Bedienung zum Kinderspiel. Es besteht die Möglichkeit, bis zu vier verschiedene Benutzerebenen anzulegen. Die simultane Bewegung von Rückenlehne und Sitz sorgt für komfortable Einstellungen und Zeitersparnis bei der Re-Positionierung der Patienten. In jeder Position bietet die Contact World ausreichend Arm- und Beinfreiheit für Behandler und Helferin. Die Kernstücke der Contact World sind aus Metall gefertigt. Das macht sie stabil und langlebig und verhindert das Vergilben von Teilen.

Ritter hat dem zeitgemäßen Kundenwunsch Rechnung getragen, solide Pakete anzubieten, die Qualität, Preis-Leistung, Komfort und Design in höchstem Maße vereinen.

Selbstverständlich bietet Ritter neben den Basispaketen natürlich die Möglichkeit, die unterschiedlichen Einheiten nach Kundenwunsch auszustatten.

Ritter Concept GmbH

Tel.: 07351 52925-10

www.ritterconcept.com

Referenten | Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
| Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin

Sinuslift und Sinuslifttechniken von A-Z

Der endoskopisch kontrollierte Sinuslift –
Ein Demonstrations- und Arbeitskurs

Termine 2016/2017

16. September 2016		Leipzig
11. November 2016		Essen
12. Mai 2017		Berlin
26. Mai 2017		Warnemünde
13. Oktober 2017		München
03. November 2017		Wiesbaden

Dieser Kurs wird unterstützt von



Dentium
For Dentists By Dentists

ONLINE-ANMELDUNG/
KURSPROGRAMM



www.sinuslift-seminar.de



Faxantwort an
0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zum Kurs **SINUSLIFT**
UND **SINUSLIFTTECHNIKEN VON A-Z** zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel/Laborstempel

Lichtkonzepte für Zahnarztpraxen

Licht hat in seiner unterschiedlichen Intensität einen deutlichen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit. Deshalb entwickeln die Design-Experten von van der Ven Konzepte, mit denen die perfekte Beleuchtung für die Zahnarztpraxis sichergestellt ist – vom Empfang bis zum Behandlungszimmer. Ausgangsbasis eines stimmigen Lichtkonzeptes sind natürlich die Vorgaben aus Gesetzen und Verordnungen. Diese berücksichtigen die Innenarchitekten und Fachplaner von van der Ven ebenso wie die technischen Voraussetzungen. Die richtige Beleuchtung gibt dem Patienten bereits beim Betreten der Praxis Orientierung und Sicherheit. Darüber hinaus schaffen die van der Ven-Experten spannende Akzente, die das Einrichtungs- und Designkonzept betonen. Sie lenken die Aufmerksamkeit

auf Farben, Tapeten, Accessoires und Bilder. Kurz gesagt: Sie sorgen für ideale Arbeitsbedingungen sowie eine angenehme Atmosphäre und unterstreichen die Individualität der Praxis.

van der Ven –
Dental GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Rhein-Ruhr

Tel.: 02102 1338-0

www.vanderven.de



Neues Chirurgiegerät für noch mehr Sicherheit

Ab sofort präsentiert W&H die neue Generation seines bewährten Chirurgiegerätes Implantmed. Dank innovativen Funktionserweiterungen und intelligenten Systemkomponenten bietet Implantmed nun noch mehr Sicherheit, Flexibilität und eine noch einfachere Bedienbarkeit. Ein Motordrehmoment von 6,2 Ncm und eine Motordrehzahl von 200 bis 40.000 rpm machen dabei präzises Arbeiten ohne großen Kraftaufwand möglich. Neben individuell wählbaren Produktfeatures profitieren implantologisch tätige Zahnärzte von einem einzigartigen System zur Messung der Implantatstabilität, einer modernen und intuitiven Bedienoberfläche und einem noch durchzugsstärkeren Motor. Die Behandler werden durch das neue W&H-Chirurgiegerät nicht nur bei der präzisen Durchführung der oralchirurgischen Eingriffe, sondern auch beim effizienten Zeitmanagement unterstützt. Dafür sorgen unter anderem personalisierbare Programmabläufe für bis zu sechs Nutzer. Die neu konzipierte Kühlmittelpumpe ermöglicht die Beladung auch unter sterilen Bedingungen. Mit der aktivierbaren Dokumentationsfunktion können sämtliche Werte und Parameter der Implantatinsertion auf einem USB-Stick gespeichert werden. Fünf ergonomische chirurgische Hand- und Winkelstücke aus kratzfestem Edelstahl sowie eine kabellose Fußsteuerung ergänzen Implantmed optimal in puncto Anwenderkomfort.



Aufgepasst: Ein attraktives Sparangebot zum neuen Implantmed findet sich im aktuellen W&H GoodieBook, das dieser ZWP-Ausgabe beigelegt ist.

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 08682 8967-0

www.wh.com



Designpreis für innovativen Sinterofen

Das „gekonnte Zusammenspiel aus offener und geschlossener Bauform, aus gerundeten und strengen Linien“ des CEREC SpeedFire überzeugte die 41-köpfige Jury des jährlich verliehenen Red Dot Awards. Die dadurch entstehende „aufregende formale Grundspannung“ führte zur Prämierung des Sinterofens in der Kategorie „Life Science und Medizin“. Die Preisverleihung fand auf der Red Dot Gala am 4. Juli 2016 im Essener Aalto-Theater statt.

Der seit fünf Monaten erhältliche Induktionsofen CEREC SpeedFire von Dentsply Sirona CAD/CAM ist Teil des CEREC Zirconia Workflows, mit dem Zahnärzte ihren Patienten jetzt den Hochleistungswerkstoff Zirkonoxid chairside anbieten können. Das kompakte und anwenderfreundliche Gerät vereint dabei die Prozesse Sintern und Finalisieren (Glazieren).

Beide Prozesse nehmen nur wenige Minuten in Anspruch: Eine Krone ist beispielsweise nach zehn bis 15 Minuten gesintert und nach neun Minuten glasiert. Aufgrund seiner Verbindung mit dem System verfügt der Ofen über alle notwendigen Informationen zu Material, Farbe, Typ und Umfang der Restauration aus der CEREC Software von Dentsply Sirona CAD/CAM. Auf Basis dieser Angaben erhält der Ofen das für die Restauration passende Programm.



Ein entscheidender Vorteil: Die intuitive Bedienung der Software erleichtert sämtliche Vorgänge – spezielle Schulungen oder lange Übungsprozesse sind nicht erforderlich. Der kleine und schnelle Sinterofen erfreut sich schon nach kurzer Zeit großer Beliebtheit bei den Zahnärzten, denn der 1.000. CEREC-Sinterofen von Dentsply Sirona CAD/CAM ist bereits vom Band gegangen. Mit dem weltweit anerkannten Red Dot Award werden seit 1954 Produkte, Designkonzepte und Kommunikationsdesigns prämiert. In diesem Jahr bewerteten die Jurymitglieder aus unab-

hängigen Gestaltern, Designprofessoren und Fachjournalisten insgesamt 5.214 Produkte aus 57 Nationen in 31 Wettbewerbskategorien. Wichtigstes Kriterium für die Vergabe der begehrten Auszeichnung ist eine hohe Gestaltungsqualität.

**Dentsply Sirona –
The Dental Solutions Company™**

Tel.: +43 662 2450-0
www.dentsplysirona.com



Turbine mit Drehmoment

Die W&H Primea Advanced Air Technologie verbindet alle Vorteile des luftbetriebenen Handstücks mit den Stärken des Mikromotors. Das Ergebnis: Ein besonders vielseitiges und leistungsstarkes Handstück für die High-Speed-Präparation, das sowohl vom Handling als auch bei den Einsatzmöglichkeiten alle bisherigen Systeme



in den Schatten stellt. Diese innovative Antriebstechnologie kann ohne Zusatzgeräte für alle Einheiten der ULTRADENT Premium-Klasse angeboten werden. Zahnärzte sind sich einig: Das geringe Gewicht und die hohe Drehzahl der Turbine sind von großem Vorteil. Dagegen punktet ein Mikromotor mit einstellbarer, konstanter Drehzahl. Wie schön wäre es, diese Funktionen zu kombinieren?

Die Primea Advanced Air Technologie bietet dieses neue Antriebskonzept an. So kann die Effizienz bei High-Speed-Präparationen gesteigert und gleichzeitig Kosten und Zeitaufwand minimiert werden. Aufgrund der regulierbaren und konstant bleibenden Bohrgeschwindigkeit können beispielsweise Kavitäten mühelos, ohne Drehzahlverlust, eröffnet, alte Füllungen einfach entfernt und Kronen und Brücken mit Leichtigkeit getrennt werden.

Möglich wird das durch eine spezielle Sensorik und eine neuartige Ventilsteuerung. Auf den Fachdental-Messen werden Sie dabei etwas sehen, was Sie kennen, aber etwas erleben, wovon Sie geträumt haben!



**ULTRADENT Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG**

Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de

Behandlung unter Tageslichtbedingungen

Die zehn LEDs der DENTAL LEUCHTE 900 sind in Ringform angeordnet und ermöglichen durch ein rechteckiges Lichtband von 85x155 Millimetern ein schattenarmes Arbeiten. Selbst wenn 50 Prozent der Lampe durch den Kopf verdeckt werden, bleibt genug Licht zum Ausleuchten der Mundhöhle, da jede LED durch einen besonderen Prismenschliff das rechteckige Arbeitsfeld erzeugt. Eine störende Wärme- und Geräuschentwicklung gibt es nicht. Vorteile für den Behandler ergeben sich vor allem aus der Drei-Achsen-Rotation und der sensorgesteuerten Ein-/Aus-Schaltung der Lampe sowie aus den besonderen Lichtparametern. Die Leuchte lässt sich in ihrer Helligkeit stufenlos von 4.000 Lux bis zu 32.000 Lux regeln. Bei jeder Helligkeit wird die Farbtemperatur von 5.000 Grad Kelvin beibehalten, die eine Behandlung unter Tageslichtbedingungen gewährleistet und sich ideal für die Zahnfarbbestimmung eignet. Dank des hohen Farbwiedergabeindex von 90 werden Farben kontrastreich wiedergegeben. Der Behandler kann bestens zwischen verschiedenen Tönen, z. B. im Weichgewebe, unterscheiden. Ein spezieller Komposit-Modus ver-



hindert zudem, dass Komposite frühzeitig ausgehärtet werden. Die Lebensdauer der LED beträgt ca. 40.000 Stunden – ein Lampenwechsel ist damit so gut wie unnötig. Stromsparend und leicht zu reinigen fügt sich die Leuchte optimal in den Praxisalltag ein. Alternativ lässt sich die Leuchte an der Decke anbringen und mit einer optionalen Gleitschiene flexibel verschieben. Erhältlich ist die DENTAL LEUCHTE 900 als Gerätemodell mit oder ohne Transformator für Belmont-Behandlungseinheiten sowie für Geräte anderer Hersteller.



BELMONT Takara Company Europe GmbH

Tel.: 069 506878-0

www.takara-belmont.de

Einrichtungskompetenz für den perfekten Praxisablauf

SHR dent concept ist das Dentaldepot mit Experten für die Einrichtung und Umgestaltung von Praxen bis zur Praxisklinik, von der Standortsuche über die erste Idee bis zum reibungslosen Praxisbetrieb. Mit jahrelanger Erfahrung berät das Unternehmen punktgenau.

SHR kennt die Abläufe im Praxisalltag und richtet seine Architekturkonzepte genau darauf aus. Dabei wird auf individuelles Design

genauso Wert gelegt wie auf praktischen Nutzen, ergonomische Aufteilung und das verfügbare Budget. Ein Zahnarzt mit modernen, funktionierenden Praxisräumen setzt sich positiv von seinen Mitbewerbern ab. Langjährige Partnerschaften mit Zahnärzten, Zahnkliniken, Kieferorthopäden, MKG-Praxen und Dentallaboren sind beste Referenz.

SHR steht für Full-Service: Auch nach Fertigstellung der Praxisräume betreut SHR dent concept Kunden bedarfsgerecht weiter und

bietet alles, was eine Zahnarztpraxis benötigt: Technikerservice, Recall-Service, 24-Stunden-Hotline, Beratung bei Neuanschaffung sowie schnelle und unkomplizierte Lieferung benötigter Verbrauchsmaterialien. In allen Bereichen ist SHR dent concept zuverlässiger Partner für einen reibungslos funktionierenden Praxisbetrieb.

SHR dent concept GmbH

Tel.: 02151 65100-0

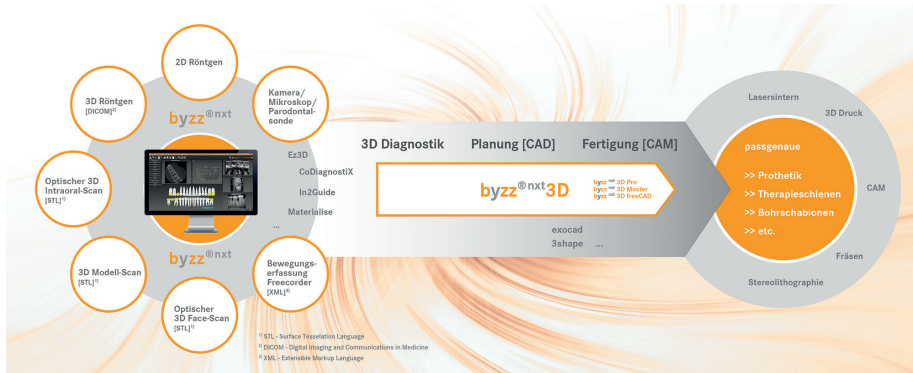
www.shr-dental.de



MILCHZAHN-EXPERTEN Dr. Ralph Büttner, Dr. Christian Loehr, Düsseldorf.

FreeFLOW Workflow bietet offene Software-Schnittstellen

Workflow beginnt bei ganz einfachen Prozessen, z. B. einer intraoralen Röntgenaufnahme mit anschließender Kariesbefundung, Patientenberatung und Behandlung. Je nach Ausrichtung der Praxis umfasst



tenpunkt für Aufnahmesteuerung, Standard Diagnostik (2-D), Patientenberatung und Kommunikation. Das Ergebnis dieser Maxime ist der offene Softwarestandard für Workflowintegration, Visualisierung, Kommunikation und Dokumentation, kurz byzz nxt genannt. Zudem sollte die Kombination von komplementärer digitaler Diagnostik einen evidenten, greifbaren Mehrwert für Diagnostik, Planung, Patientenberatung und Behandlung ergeben. Das Ergebnis dieses Leitsatzes ist Matching, Fusionierung digitaler Daten (Röntgen, Optische Scans, Bewegungsdaten) und die Berücksichtigung des Mehrwertes an Genauigkeit für die Behandlungsplanung mit byzz^{nxt} 3D. Darüber hinaus sollte die Praxis frei und flexibel entscheiden, welchen Weg sie in der Fertigung von Prothetik, TheraPieschienen oder Bohrschablonen geht, und ob die Wertschöpfung im Praxislabor, Partnerlabor oder bei einem Dritt-

anbieter liegt. Das Ergebnis dieser Direktive sind offene Schnittstellen. Die Praxis kann aus byzz^{nxt} heraus Daten direkt an andere 3-D-Diagnose- und Planungssysteme bzw. in offene CAD/CAM-Programme übergeben und auch mit byzz^{nxt} 3D freeCAD direkt den eigenen 3-D-Drucker bedienen.

sen moderne digitale Workflows heute 3-D-Diagnostik und Planung (Backward Planning) sowie die Erstellung von Prothetik, TheraPieschienen oder Bohrschablonen für die Behandlung (CAD/CAM). Da sich jede Praxis in einem Entwicklungsprozess ihres Leistungsangebotes befindet und in den seltensten Fällen alle diagnostischen Geräte, Software, Implantatsysteme, CAD/CAM-Equipment etc. von ein und demselben Hersteller bezieht, verfolgt orangedental die Werte des freeFLOW: Demnach sollten alle digitalen bildgebenden Systeme herstellerübergreifend auf einer Softwareplattform, frei und flexibel integrierbar sein. Diese Softwareplattform bedient die Schnittstelle zu den Patientendaten im Abrechnungsprogramm und ist der Kno-

anbieter liegt. Das Ergebnis dieser Direktive sind offene Schnittstellen. Die Praxis kann aus byzz^{nxt} heraus Daten direkt an andere 3-D-Diagnose- und Planungssysteme bzw. in offene CAD/CAM-Programme übergeben und auch mit byzz^{nxt} 3D freeCAD direkt den eigenen 3-D-Drucker bedienen.



orangedental GmbH & Co. KG
Tel.: 07351 474990
www.orangedental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Ein Supplement von **ZWP** ZAHNARZT WIRTSCHAFT PRAXIS

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	isbaner@oemus-media.de
Redaktion	Antje Isbaner Katja Mannteufel Marlene Hartinger	Tel.: 0341 48474-120 Tel.: 0341 48474-326 Tel.: 0341 48474-133	a.isbaner@oemus-media.de k.mannteufel@oemus-media.de m.hartinger@oemus-media.de
Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	s.thieme@oemus-media.de
Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 0341 48474-144	j.ritter@oemus-media.de
Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		



Mehr Komfort für Patient und Behandler

Besuchen Sie uns auf den
Messen in Düsseldorf,
Leipzig, Stuttgart
und Frankfurt!

Für alle
Belmont-Einheiten
und auch Einheiten
anderer Hersteller
einsetzbar!

schon ab
2.620,- €
(zzgl. MwSt.)

- Formschöne Leuchte mit 10 LEDs
- Keine Wärme- oder Geräuscentwicklung
- Schattenarmes definiertes Lichtband von 85mm x 155mm
- Optimale Ausleuchtung der Mundhöhle, auch wenn Teile der LEDs verdeckt sind (z. B. vom Kopf der Helferin)
- Lange Lebensdauer der LEDs von ca. 40.000 Stunden
- Stufenlose Helligkeitsregelung von 4.000–32.000 Lux
- Farbtemperatur bei jeder Helligkeit 5.000 Kelvin

- Composite Modus 5.500 Lux
- Schnell und leicht zu reinigen
- In verschiedenen Modellen lieferbar:
 - Gerätemodell für Belmont-Einheiten
 - Gerätemodell für Einheiten anderer Hersteller
 - Deckenmodell
 - Deckenmodell mit Gleitschiene

Partner von:

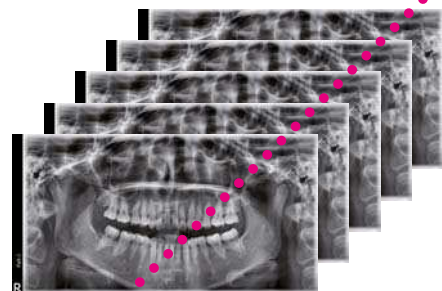
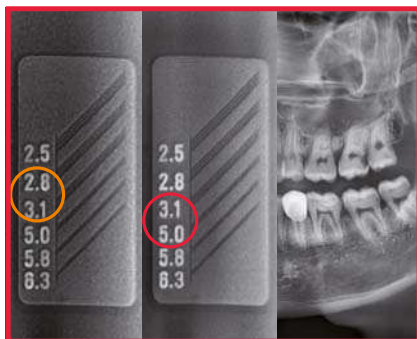
>> Das ultrascharfe digitale OPG!

Direct 5 LFS
[5 Layer Free Scroll]

NEU!

PaX-i HD⁺Ultra

normal UHD



- >> Der HD⁺ Aufnahmemodus speichert direkt 5 Schichtlagen ab, die jederzeit einfach und schnell durchgescrollt werden können.
- >> hochauflösender CSI [Cäsiumjodid] Sensor für geniale Bildqualität.
- >> Face-to-Face Positionierung, umfangreiche Programmoptionen uvm.

...im Non Plus Ultra Qualitätspaket.

+

2 Jahre
Wartungs-
vertrag

Sensor und
5 Jahre
Garantie
Röntgenröhre*

+



+

byzz^{nxt}®



NEU: byzz control center!

+

2D buy-back!

>> inkl. 20.000€ buy-back
Garantie für
2 Jahre

>> Service vom Feinsten:
2 Jahre Herstellergarantie +
3 Jahre Garantieverlängerung
auf Sensor und Röntgenröhre.
2 Jahre Wartungsvertrag
mit jährl. Gerätecheck und
Kalibrierung.

>> 4K Betrachtungsmonitor
inklusive - für sichtbare
UHD Qualität.

>> herstellerübergreifende
Integration aller Bildformate
auf einer Software-Plattform.

>> Beim Kauf eines DVT mit FOV
8x8 oder größer, innerhalb von
2 Jahren, rechnen wir Ihnen
20.000€ Rückkaufpreis an
[nur bei teiln. Depots].